

**BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY 500ML**

1/7

Version 2 / D
10200007188Überarbeitet am: 11.01.2005
Druckdatum: 07.09.2005**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG****Produktinformation**

Handelsname	BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY 500ML
Produktcode (UVP)	05794358
Verwendung	Haushaltsinsektizid
Firma	Bayer Environmental Science Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland
Telefon	+49(0)69-305-5748
Telefax	+49(0)69-305-80950
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)69-305-82369/12588
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**

Aerosoldose oder -flasche (AE)
Methiocarb 0,05 %, Imidacloprid 0,025 %

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Methiocarb (ISO)	2032-65-7 217-991-2	T, N	R25, R50/53	0,05
Imidacloprid	138261-41-3	Xn	R22, R52	0,025
Ethanol	64-17-5 200-578-6	F	R11	38,90
Butan	106-97-8 203-448-7	F+	R12	51,00
Propan	74-98-6 200-827-9	F+	R12	9,00

3. MÖGLICHE GEFAHREN**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Hochentzündlich.
Reizt die Augen.



BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY 500ML

2/7

Version 2 / D
10200007188

Überarbeitet am: 11.01.2005
Druckdatum: 07.09.2005

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden an der Haut einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal: Nach Augenkontakt vorübergehend verschwommenes Sehvermögen durch Pupillenverengung (Miosis)., Systemisch: Schweißausbruch, Speichelfluss, Hautröte, Schwindel, Unterleibsschmerzen, Beschwerden in der Brust, Muskelzittern, Krämpfe, Ateminsuffizienz, Brechreiz, Kopfschmerzen, Erbrechen, Durchfall, blutdrucksenkende Wirkung, verschwommenes Sehvermögen

Behandlung

Überwachung von Atmung, Herz und zentralem Nervensystem.
Überwachung des Blutbildes.
Überprüfung von spezifischen Parametern: Kontrolle der Cholinesteraseaktivität (rote Blutkörperchen und Plasma).
EKG - Kontrolle (Elektrokardiogramm).
Endotracheale Intubation und Magenspülung, nachfolgend Verabreichung von Aktivkohle.
Atemwege freihalten, wo notwendig Atemhilfe.
Gegen Krämpfe: Diazepam intravenös. Erwachsene: 5-10 mg wenn notwendig in Abständen von 15 Minuten wiederholen; Kinder: 2,5 mg i.v.
Behandlung des Erwachsenen: in allen Fällen eine hohe Dose Atropin (2-4 mg) wiederholt je nach Bedarf alle 10 bis 15 Minuten verabreichen.
Kontraindiziert: Oxime (Pralidoxim, Obliodoxim), Succinylcholin, Aminophyllin

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
Sand

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.



BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY 500ML

3/7

Version 2 / D
10200007188

Überarbeitet am: 11.01.2005
Druckdatum: 07.09.2005

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter
VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Dose nicht mit Gewalt öffnen oder verbrennen - auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen und glühende Objekte sprühen.
Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Zusammenlagerungshinweise
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 2B Druckgaspackungen (Aerosoldosen)

Lagerstabilität
Lagertemperatur -10 - 50 °C

Geeignete Werkstoffe
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/ das Produkt zugelassen sind.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

**BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY 500ML**

4/7

Version 2 / D
10200007188Überarbeitet am: 11.01.2005
Druckdatum: 07.09.2005**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Ethanol	64-17-5	1.900 mg/m ³ (MAK)	09 2001	TRGS 900
Butan	106-97-8	2.400 mg/m ³ (MAK)	09 2001	TRGS 900
Propan	74-98-6	1.800 mg/m ³ (MAK)	09 2001	TRGS 900

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Handschutz	Bei sachgerechter Anwendung des Aerosols ist eine persönliche Schutzausrüstung nicht erforderlich. Bei unkontrollierter Freisetzung größerer Mengen, ist jedoch folgendes zubeachten. lösemittelbeständige Handschuhe
Augenschutz	Schutzbrille
Hygienemaßnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form Aerosol

Sicherheitsrelevante Daten**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmässiger Lagerung und Handhabung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIEAkute inhalative Toxizität LC50 (Ratte) > 62 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Höchste erreichbare Konzentration.
(als Aerosol)Hautreizung nicht reizend (Kaninchen)
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY 500ML

5/7

Version 2 / D
102000007188Überarbeitet am: 11.01.2005
Druckdatum: 07.09.2005

Augenreizung	reizend (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen) OECD 406, Buehler Test Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Ökotoxische Wirkungen**

Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 0,65 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 211 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 0,0077 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 85 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
Algtoxizität	IC50 (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) 2,2 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Algtoxizität	EC50 (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) > 10 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.
Bei größeren Mengen Hersteller ansprechen.

Verunreinigte Verpackungen

Sicherstellen, daß die Sprühdose vor der Entsorgung vollständig entleert ist.
Kann zusammen mit Hausmüll einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Die behördlichen Vorschriften sind jedoch zu beachten.

**BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY 500ML**Version 2 / D
102000071886/7
Überarbeitet am: 11.01.2005
Druckdatum: 07.09.2005**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

UN-Nr.	1950
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Gefahren-Nr.	
Bezeichnung des Gutes	UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG

UN-Nr.	1950
Klasse	2.1
Verpackungsgruppe	
EmS	F-D , S-U
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS

IATA

UN-Nr.	1950
Klasse	2.1
Verpackungsgruppe	
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS, FLAMMABLE

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Symbol(e)

F+	Hochentzündlich
Xi	Reizend

R-Sätze

R12	Hochentzündlich.
R36	Reizt die Augen.

S-Sätze

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23	Aerosol nicht einatmen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)

Nationale Vorschriften

**BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY 500ML**

7/7

Version 2 / D
10200007188Überarbeitet am: 11.01.2005
Druckdatum: 07.09.2005

Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 8

Sonstige Vorschriften

TRG 300 Besondere Anforderungen an Druckgas-Behälter, Druckgaspackungen
BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"
BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmassnahmen für den Umgang mit
Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R11	Leichtentzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R25	Giftig beim Verschlucken.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52	Schädlich für Wasserorganismen.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und
Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA,
Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBh, 2000
ISBN 3-405-15809-5

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäische
Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der
Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli
2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und
nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die
Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die
zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden
Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes
entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-
Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale
Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte
im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung,
bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle
früheren Ausgaben.